

Buchhaltung Bilanzierung Analyse

Schritt für Schritt zu Bilanz, GuV
und Kapitalflussrechnung

3. Auflage

von

Dr. Kurt V. Auer

 LINDE
VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort/Zielsetzung	V
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Tipps für das Arbeiten mit dem Buch	XXV
--	------------

A. GRUNDLAGEN DER BUCHHALTUNG UND RECHNUNGSLEGUNG	1
--	----------

Lernziele	1
1. Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens	1
a. Warum brauchen wir ein Rechnungswesen?	1
b. Überblick über die Funktionen und Instrumente des Rechnungswesens	4
b.1. Funktionen des Rechnungswesens	4
b.2. Instrumente des Rechnungswesens	8
c. Stellenwert einzelner Rechnungslegungsinstrumente im internationalen Kontext	14
Kontrollfragen	17
2. Überblick über die einzelnen Abschlüsse/Rechnungen	18
a. Externe Abschlüsse/Rechnungen	18
a.1. Handels- versus steuerrechtlicher Abschluss	18
a.1.1. Übersicht	18
a.1.2. Wer unterliegt in welcher Form der Buchführungspflicht?	21
a.2. Konzernabschluss	23
a.3. Internationale Abschlüsse	27
b. Interne Rechnungen (Leistungs- und Kostenrechnung)	32
Kontrollfragen	39
3. Zentrale Begriffe der Buchhaltung	40
a. Grundlagen der Verbuchung	40
a.1. Belege und verwendete Bücher	40
a.2. Konto / Kontenrahmen - Kontenplan	42
a.3. Doppelte Buchhaltung	47
b. Erfolgsermittlung	52

c. Vorsteuer und Umsatzsteuer	55
c.1. Übersicht	55
c.2. Berechnung und Verbuchung	62
Kontrollfragen	64

B. INSTRUMENTE DES JAHRESABSCHLUSSES **65**

Lernziele	65
-----------	----

1. Überblick über die einzelnen Instrumente des Jahresabschlusses **65**

a. Bilanz	65
a.1. Aufgabe und Funktion	65
a.2. Gliederung	73
a.2.1. Anlagevermögen versus Umlaufvermögen	73
a.2.2. Eigenkapital versus Fremdkapital	76
a.2.3. Eigenkapital und Rechtsform	80
a.2.3.a. Eigenkapital bei Einzelunternehmen	80
a.2.3.b. Eigenkapital bei Personengesellschaften	80
a.2.3.c. Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	81
a.3. Der Anlagenspiegel als Ergänzung zur Bilanz	86
b. GuV (Erfolgsrechnung)	88
b.1. Aufgabe	88
b.2. Gliederung	90
b.2.1. Grundsätzliche Überlegungen	90
b.2.2. Gesamtkostenverfahren versus Umsatzkostenverfahren (Grundidee, Gliederung)	94
b.2.3. Spezifische Ausweisfragen	101
c. Kapitalflussrechnung (Cashflow-Statement)	105
Kontrollfragen	106

2. Wie hängen die Instrumente des Jahresabschlusses zusammen? **108**

a. Überblick über den Zusammenhang der Instrumente	108
b. Der Zusammenhang der Instrumente iS des Buchungskreislaufes	109
b.1. Übersicht über den Buchungskreislauf	109
b.2. Ein Beispiel zum Buchungskreislauf	114
Kontrollfragen	120

3. Welche Instrumente des Jahresabschlusses werden wann verwendet? **121**

a. Rechnungslegungsinstrumente im Kontext unterschiedlicher Unternehmensaktivitäten	121
---	-----

b. Abgrenzung der Einzahlungen/Einnahmen/Erträge und der Auszahlungen/Ausgaben/Aufwendungen	123
b.1. Systematik	123
b.2. Beispiele	127
Kontrollfragen	135

C. BEHANDLUNG EINZELNER GESCHÄFTSFÄLLE IN BILANZ UND GUV **137**

Lernziele	137
-----------	-----

1. Problemstellung **137**

2. Geschäftsfälle im operativen Bereich (laufende Geschäftstätigkeit) **138**

a. Beschaffungsbereich/Leistungserstellung	138
a.1. Bezug von Vorräten	138
a.2. Bezugskosten	142
a.3. Retourwaren (Rücksendungen an Lieferanten)	143
a.4. Löhne und Gehälter	143
a.5. Skonto (Lieferantenskonto)	146
a.6. Rabatt (Lieferantenrabatt)	149
a.7. Eigene Anzahlungen	151
a.8. Bezahlung mittels Schecks	152
a.9. Bezahlung mittels Kredit- und Bankomatkarten	153
a.10. Bezahlung mit Wechseln	154
b. Absatzbereich	155
b.1. Verkauf von Vorräten	155
b.2. Nebenkosten des Verkaufs	156
b.3. Retourwaren (Rücksendungen von Kunden)	157
b.4. Skonto (Kundenskonto)	157
b.5. Rabatt (Kundenrabatt)	159
b.6. Erhaltene Anzahlungen	161
b.7. Erhaltene Schecks	162
b.8. Erhaltene Zahlungen mittels Kredit- und Bankomatkarten	163
b.9. Erhaltene Wechsel	164
b.10. Private Warenentnahme – Eigenverbrauch	166
Kontrollfragen	167

3. Geschäftsfälle im Investitionsbereich **169**

a. Investitionen/Desinvestitionen	169
a.1. Grundsätzliche Behandlung	169
a.1.1. Übersicht über die verschiedenen Arten der Investitionen	169

a.1.2. Verbuchung von Investitionen/Desinvestitionen	170
a.2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	172
b. Zusammenhängende Bereiche	172
b.1. Zinsen (Zinsertrag)	172
b.2. Kapitalertragsteuer auf Wertpapiere, Beteiligungen	173
Kontrollfragen	174
4. Geschäftsfälle im Finanzierungsbereich	174
a. Finanzierungsmaßnahmen	175
a.1. Eigenkapital	175
a.2. Verbindlichkeiten	176
a.2.1. Kurz- und langfristige Kredite	176
a.2.2. Kontokorrentkredite	177
b. Zusammenhängende Bereiche	179
b.1. Zinsen (Zinsaufwand)	179
b.2. Provisionen und Spesen	179
b.3. Geldbeschaffungskosten	180
b.4. Disagio (Damnum)	183
Kontrollfragen	184

D. ABSCHLUSSARBEITEN

185

Lernziele	185
1. Rahmenbedingungen der Bilanzierung und Bewertung	185
a. Grundsätzliche Überlegungen	185
b. Bilanzierungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe	187
b.1. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung/Bewertung (GoB)	187
b.1.1. Begriff/Systematik	187
b.1.2. Übersicht über die einzelnen GoB	189
b.2. Welche Vermögensgegenstände und Schulden werden bilanziert?	194
b.2.1. Übersicht	194
b.2.2. Was bedeutet „Aktivierung in der Bilanz“?	196
b.2.3. Bilanzierungspflicht, -wahlrecht, -verbot	197
b.3. Welche Bewertungsmaßstäbe werden verwendet?	201
b.3.1. Übersicht über die Bewertungsmaßstäbe	201
b.3.1.a. Allgemeine Überlegungen	201
b.3.1.b. Zugangsbewertung	204
b.3.1.c. Folgebewertung	208
b.3.1.d. Weitere zu beachtende Grundsätze	211
b.3.2. Bewertung aus Sicht einzelner Zielgruppen	213
b.4. Übersicht über die Bilanzierung/Bewertung des Vermögens und der Schulden	215

c. Inventur und Inventurverfahren	222
Kontrollfragen	224
2. Vorratsbewertung und Wareneinsatz	225
a. Problemstellung	225
b. Übersicht über die Vorratsbewertung und die Behandlung des Wareneinsatzes	226
c. Spezifische Bereiche	229
c.1. Bewertung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen	229
c.2. Langfristige Auftragsfertigung	232
c.3. Methoden der Einsatzermittlung	235
c.3.1. Identitätspreisverfahren	235
c.3.2. Verfahren der Gruppenbewertung	237
c.3.2.a. Gleitendes/gewogenes Durchschnittspreisverfahren	237
c.3.2.b. FIFO-Verfahren	239
c.3.2.c. LIFO-Verfahren	241
c.3.2.d. HIFO-Verfahren	243
c.3.3. Gegenüberstellung der Verfahren	243
Kontrollfragen	244
3. Bewertung des Anlagevermögens und des Finanzvermögens	245
a. Problemstellung	245
b. Spezifische Bilanzierungs- und Bewertungsfragen	245
b.1. Sachanlagevermögen und immaterielles Vermögen	245
b.2. Leasing	247
b.2.1. Übersicht über die Leasingverträge	247
b.2.2. Verbuchung von Leasingverträgen	248
b.2.2.a. Verbuchung beim Leasinggeber	248
b.2.2.b. Verbuchung beim Leasingnehmer	249
b.3. Finanzvermögen	252
c. Themenkreis „Abschreibungen“	254
c.1. Planmäßige Abschreibungen	254
c.1.1. Problemstellung	254
c.1.2. Behandlung der Abschreibungen iS der Ausgabenverteilung	256
c.1.2.a. Grundsätzliche Überlegungen	256
c.1.2.b. Verbuchung der Abschreibungen	260
c.1.3. Finanzierungseffekt der Abschreibungen	264
c.1.4. Festbewertung	266
c.2. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen	267
c.3. Vergleich planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen	270
c.4. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände	272
Kontrollfragen	276

8. Rücklagen/Gewinnverwendung	322
a. Problemstellung	322
b. Gewinnrücklagen/Gewinnverwendung	322
b.1. Einzelunternehmen	322
b.2. Personengesellschaften	324
b.3. Kapitalgesellschaften	325
c. Versteuerte versus unversteuerte Rücklagen	328
c.1. Grundsätzliche Überlegungen	328
c.2. Unversteuerte Rücklagen	329
c.2.1. Problemstellung/Übersicht	329
c.2.2. Übertragungsrücklage (Rücklage gem § 12 EStG)	329
Kontrollfragen	334

E. KAPITALFLUSSRECHNUNG (CASHFLOW-STATEMENT) 335

Lernziele	335
1. Grundlagen	335
a. Bedeutung der Kapitalflussrechnung	335
b. Wirkungsweise und Struktur der Kapitalflussrechnung	340
2. Ermittlungsmethoden	347
a. Überblick	347
b. Originäre versus derivative Ermittlung	348
c. Direkte versus indirekte Ermittlung	348
d. Vergleich der Methoden	351
3. Fallstudie zur Kapitalflussrechnung	352
a. Aufgabenstellung/Annahmen	352
b. Lösung	354
Kontrollfragen	358

F. EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG 359

Lernziele	359
1. Grundlagen	359
2. Ermittlung	360
a. Grundsätzliche Ermittlungsschritte	360
b. Beispiel Bruttomethode versus Nettomethode	364
Kontrollfragen	366

G. INTEGRATIVE FALLSTUDIE ZU BILANZ, GUV UND KAPITALFLUSSRECHNUNG	367
--	------------

Lernziele	367
1. Aufgabenstellung/Annahmen	367
2. Lösung	369
a. Schritt 1: Bilden der Buchungssätze	370
b. Schritt 2: Übertragen der Buchungssätze in die Bilanz und GuV	372
c. Schritt 3: Ableitung der Kapitalflussrechnung	377
d. Erläuterung der Schnittpunkte	380

H. ANALYSE VON JAHRESABSCHLÜSSEN	383
---	------------

Lernziele	383
1. Zielgruppen und Ebenen der Analyse	383
2. Zentrale Kennzahlen und Kennzahlensysteme	386
a. Liquiditätskennzahlen	386
a.1. Statische Liquiditätskennzahlen	387
a.2. Dynamische Liquiditätskennzahlen	392
a.3. Wie sind die Liquiditätskennzahlen einzuschätzen?	394
b. Erfolgskennzahlen	397
c. Rentabilitätskennzahlen	399
c.1. Umsatzrentabilität	399
c.2. Kapitalrentabilität	400
c.2.1. Eigenkapitalrentabilität	400
c.2.2. Gesamtkapitalrentabilität/ROI	401
c.2.3. Leverage-Effekt	403
c.3. Wertorientierte Konzepte	405
c.3.1. Allgemeine Überlegungen	405
c.3.2. Shareholder Value	405
c.3.3. EVA (Economic Value Added)	406
d. Kennzahlensysteme	408
3. Problembereiche der Analyse	409
4. Fallstudie zur Jahresabschlussanalyse	411
Kontrollfragen	416

I. BILANZPOLITIK	417
Lernziele	417
1. Ziele der Bilanzpolitik	417
2. Instrumente der Bilanzpolitik	419
Kontrollfragen	422
J. ANHANG	423
Anhang 1: ÖPWZ: Österreichischer Einheitskontenrahmen	424
Anhang 2: Gliederung von Bilanz und GuV nach dem HGB für Kapitalgesellschaften	427
K. GLOSSAR	431
LITERATURVERZEICHNIS	445
STICHWORTVERZEICHNIS	447